Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 ℳ, eine halbe Seite 38 ℳ, eine ganze Seite 72 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 ℳ.

Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 ℳ, eine halbe Seite 58 ℳ, eine ganze Seite 112 ℳ, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 ℳ.

Umschlag zu Nr. 235. Leipzig, Sonnabend den 9. Oktober 1909. **76. Jahrgang.**

Ⓩ

Konservative Monatsschrift

Oktober-Nummer:

1. Religiöse Selbsttätigkeit. Von G. Seibt.
2. 1848. Aus Briefen der Gräfin Schwerin.
3. Ein englisches Urteil über Deutschlands Recht und Macht. (Brief von Thomas Carlyle aus dem Jahre 1870, zum 1. Male in deutscher Sprache veröffentlicht.)
4. Der geniale Mensch in Bismarck. Von Prof. Dr. Alfr. Biese.
5. Die Entwicklung und Bedeutung des Fideikommissgedankens. Von Dr. jur. et phil. H. Krause.
6. Konservative Weltanschauung.
7. Moderne Bühnendichtung. Von E. Hartmann.
8. Bamberg. Eine kunsthistorische Betrachtung. Von M. Grunewald.
9. Kindheitserinnerung aus grosser Zeit. Von Luise Schulze-Brück.
10. Das Tanzliedchen. Novelle von L. von Strauss und Torney.
11. Gedichte von Frieda Schanz.
12. Gedanken und Bausteine. Vom nationalen Charakter. Christlicher Staat. Der oberste Kriegsherr.
13. Politische Rundschau.
14. Militärische Vierteljahrsrundschau. Von Generalmajor L. v. Zepelin.
15. In memoriam. (Familienchronik der Konservativen Monatsschrift in kurzen Lebensbildern Heimgegangener.)
16. Bücherbesprechungen.

Die Monatsschrift ist eine vornehme Revue ersten Ranges für die gebildeten konservativen Kreise. Sie wird aber auch von vielen Gegnern gehalten, und ihre Aufsätze gehen zum grossen Teil in die Tagespresse über.

Es gibt weit über 100000 gebildete konservative Familien im Osten und im Westen Deutschlands, in jeder Stadt sind sie zu finden, wenn sie auch nicht überall sich politisch betätigen. Ebenso sind die Mehrzahl der höheren Verwaltungsbeamten, Offiziere, Geistlichen Interessenten für die Zeitschrift.

Bitte Probenummern zu verlangen.

Reimar Hobbing, Berlin SW. 11.